

Vista™ V-UP

Hörgeräte Benutzerhandbuch

Vista V-UP
Vista V-UP trial
Vista V-UP Select



Dieses Benutzerhandbuch gilt für die folgenden Modelle:

Hörgeräte

CE
0459

Vista V9-UP

Vista V7-UP

Vista V5-UP

Vista V3-UP

Vista V1-UP*

Vista V-UP trial

Vista V-UP Select

* nicht in allen Regionen verfügbar



Hörgerätemodell und Batterietyp

- ① Wenn kein Kästchen angekreuzt ist und Sie sich nicht sicher sind, welches Hörgerät oder Ladezubehör Sie haben, fragen Sie bitte bei Ihrem Hörakustiker nach.

Hörgerätemodelle

- Vista V-UP (9/7/5/3/1)
- Vista V-UP trial
- Vista V-UP Select

Batteriegröße

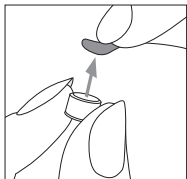
675

Ohrpasstücke

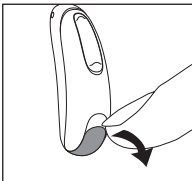
- Klassisches Ohrpasstück
- Universal-Ohrstück

Kurzanleitung

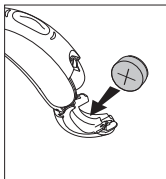
Batterie auswechseln



1. Entfernen Sie den Aufkleber von der neuen Batterie und warten Sie 2 Minuten lang.

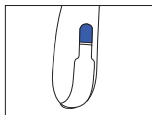


2. Öffnen Sie das Batteriefach.

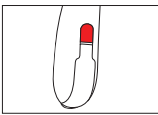


3. Setzen Sie die Batterie mit der flachen Seite nach oben in das Batteriefach ein.

Links-Rechts-Markierungen an den Hörgeräten

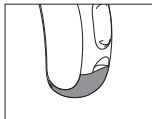


Blau für **linkes** Hörgerät.

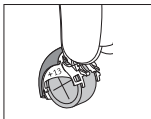


Rot für **rechtes** Hörgerät.

Ein/Aus



Ein



Aus

Batteriegröße



675

Batteriewarnton



2 Signaltöne alle
30 Minuten

Multifunktions-taste

Die Taste hat mehrere Funktionen. Sie dient als



Lautstärkeregler und/oder zur Programmwahl, in Abhängigkeit von den Einstellungen des Hörgeräts. Weitere Informationen finden Sie in Ihren individuellen Anweisungen für das Hörgerät.

Nach der Kopplung mit einem Bluetooth®-fähigen Mobiltelefon kann ein eingehender Anruf durch einen kurzen Tastendruck angenommen und einen langen Tastendruck abgewiesen werden.

Flugmodus aktivieren: Drücken Sie zum Aktivieren des Flugmodus 7 Sekunden lang auf den unteren Teil der Taste, während Sie das Batteriefach schließen. Um den Flugmodus zu deaktivieren, öffnen und schließen Sie einfach das Batteriefach.

Vielen Dank, dass Sie sich für diese Hörgeräte entschieden haben.

Bitte lesen Sie das Benutzerhandbuch sorgfältig durch, um sicherzustellen, dass Sie Ihre Hörgeräte verstehen und optimal nutzen können. Eine Einweisung für die Handhabung dieses Geräts ist nicht erforderlich. Ihr Hörakustiker wird Ihnen während des Anpassungstermins die Hörgeräte nach Ihren individuellen Wünschen einstellen.

Für weitere Informationen zu Funktionen, Vorteilen, Einrichtung, Verwendung und Pflege oder Wartung Ihrer Hörgeräte und des Zubehörs wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder einen Vertreter. Weitere Informationen finden Sie im Datenblatt Ihrer Hörgeräte.

Inhalt

1. Komponenten der Hörgeräte	4
2. Links-Rechts-Markierungen an den Hörgeräten	6
3. Ein- und Ausschalten	7
4. Batterien.....	8
5. Einsetzen Ihrer Hörgeräte ins Ohr.....	11
6. Herausnehmen Ihres Hörgeräts aus dem Ohr.....	12
7. Multifunktionstaste	13
8. Überblick über die Verbindungsmöglichkeiten	16
9. Erste Kopplung	17
10. Telefonanrufe.....	19
11. Flugmodus.....	24
12. Die Hearing Remote App verwenden	26
13. Hören in der Öffentlichkeit.....	27
14. Umgebungsbedingungen.....	29
15. Pflege und Wartung	31
16. Service und Garantie	35
17. Informationen zur Produktkonformität	37
18. Informationen und Erklärung der Symbole	41
19. Fehlerbehebung.....	45
20. Wichtige Sicherheitshinweise.....	49
Tinnitus Masker	68

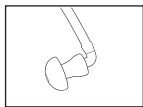
1. Komponenten der Hörgeräte

- 1 **Hörwinkel** – Das individuell hergestellte Ohrpasstück wird durch den Hörwinkel mit den Hörgeräten verbunden.
- 2 **Mikrofon** – Hier wird der Schall vom Hörgerät aufgenommen.
- 3 **Multifunktionstaste** – Wechselt zwischen den Hörprogrammen, ändert die Lautstärke und nimmt Anrufe an oder lehnt sie ab, abhängig von Ihren persönlichen Einstellungen.
- 4 **Batteriefach mit Ein/Aus-Funktion** – Schließen Sie das Fach, um Ihre Hörgeräte einzuschalten. Öffnen Sie das Fach vollständig, um das Hörgerät auszuschalten oder die Batterie zu ersetzen.
- 5 **Schlauch** – Ist Bestandteil des Ohrpasstücks und verbindet dieses mit dem Hörwinkel.
- 6 **Ohrpasstück** – Überträgt den verstärkten Schall direkt in den Gehörgang und sorgt für sicheren Halt.

Kompatible Ohrpasstücke



Klassisches Ohrpasstück



Universal-Ohrstück

Vista V-UP HdO-Hörgeräte



2. Links-Rechts-Markierungen an den Hörgeräten

Die Rückseite des Hörgeräts ist mit einer blauen oder einer roten Markierung versehen, die signalisiert, ob es sich um ein linkes oder ein rechtes Hörgerät handelt.



Blau für **linkes**
Hörgerät.



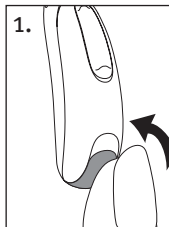
Rot für **rechtes**
Hörgerät.

3. Ein- und Ausschalten

Das Batteriefach fungiert als Ein- und Aus-Schalter.

1. **Ein:** Schließen Sie das Batteriefach vollständig.

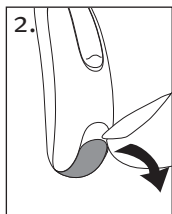
- ① Hinweis: Es kann bis zu fünf Sekunden dauern, bis sich das Hörgerät einschaltet. Ihr Hörakustiker kann die Einschaltverzögerung bei Bedarf zusätzlich erhöhen.



2. **Aus:** Öffnen Sie das Batteriefach ein kleines Stück.

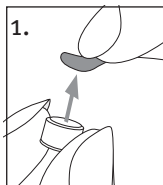
3. **Öffnen:** Öffnen Sie das Batteriefach vollständig, um die Batterie des Hörgeräts zu ersetzen.

- ① Hinweis: Um das Hörgerät am Ohr ein- bzw. auszuschalten, halten Sie das obere und das untere Ende des Geräts zwischen Daumen und Zeigefinger. Öffnen und schließen Sie das Batteriefach mit dem Daumen.
- ① Wenn Sie das Hörgerät einschalten, hören Sie gegebenenfalls zur Begrüßung eine Melodie.

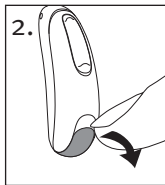


4. Batterien

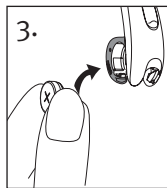
Batterie bei standardmäßigem Batteriefach einsetzen



1. Entfernen Sie den Aufkleber von der neuen Batterie und warten Sie 2 Minuten lang.



2. Öffnen Sie das Batteriefach.



3. Setzen Sie die Batterie mit der flachen Seite nach oben in das Batteriefach ein.

- ① Falls sich das Batteriefach nur schwer schließen lässt: Vergewissern Sie sich, dass die Batterie korrekt eingesetzt wurde und dass die flache Seite nach oben weist. Wenn die Batterie nicht korrekt eingelegt wurde, funktioniert das Hörgerät nicht und es kann zu Schäden am Batteriefach kommen. Die flache Seite ist entweder auf dem Aufkleber oder auf der Batterie selbst mit dem Symbol „+“ gekennzeichnet.



Niedrige Batterieleistung: Bei niedriger Batterieleistung hören Sie zwei Signaltöne. Danach haben Sie ca. 60 Minuten Zeit, die Batterie auszuwechseln (dies kann variieren, abhängig von Höreräteeinstellungen und Batterie). Führen Sie deshalb stets neue Batterien mit sich.

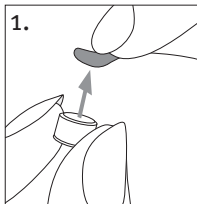
Ersatzbatterie

Dieses Hörgerät erfordert eine Zink-Luft-Batterie der Größe 675.

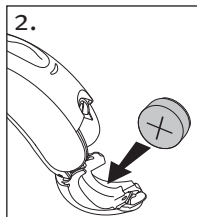
Modell	Batteriegröße Zink-Luft	Farbmarkierung auf Verpackung	IEC- Code	ANSI- Code
Vista V-UP / Vista V-UP trial	675	Blau	PR44	7003ZD

- ① Bitte vergewissern Sie sich, den korrekten Batterietyp (Zink-Luft) für Ihr Hörgerät zu verwenden. Lesen Sie bitte auch die Informationen zur Produktsicherheit in Kapitel 20.

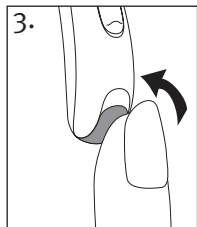
Einsetzen der Batterie



1. Entfernen Sie den Aufkleber von der neuen Batterie und warten Sie 2 Minuten lang.
2. Setzen Sie die Batterie mit der flachen Seite nach oben in das Batteriefach ein.



3. Schließen Sie das Batteriefach.
Die Batterie ist nur gesichert, wenn das Batteriefach korrekt geschlossen wurde. Vergewissern Sie sich nach dem Schließen immer, dass das Batteriefach nicht von Hand geöffnet werden kann.

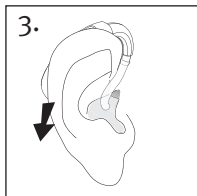
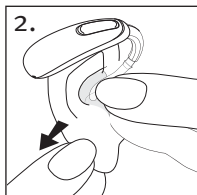
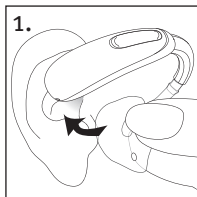


5. Einsetzen Ihrer Hörgeräte ins Ohr

Einsetzen des Hörgeräts mit klassischem Ohrpassstück

Die Hörgeräte sind an der Außenseite farblich gekennzeichnet: rot = rechtes Ohr; blau = linkes Ohr.

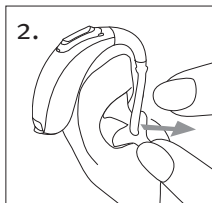
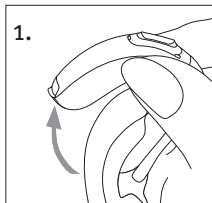
1. Halten Sie das Ohrpassstück an das Ohr und führen Sie den Gehörgangsteil in Ihren Gehörgang ein.
2. Platzieren Sie das Hörgerät hinter Ihrem Ohr.
3. Führen Sie den oberen Teil des Ohrpassstücks in den oberen Bereich der Ohrmuschel ein.



6. Herausnehmen Ihres Hörgeräts aus dem Ohr

Entfernen des Hörgeräts mit klassischem Ohrpassstück

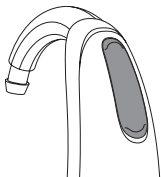
1. Heben Sie das Hörgerät über den oberen Teil Ihres Ohrs.
2. Greifen Sie das Ohrpassstück mit den Fingern und entnehmen Sie es vorsichtig.



- ⓘ Bitte vermeiden Sie es, das Hörgerät durch Greifen des Schlauchs zu entfernen.

7. Multifunktionstaste

Die Multifunktionstaste hat mehrere Funktionen.







Sie dient als Lautstärkeregler und/oder zur Programmwahl, in Abhängigkeit von den Einstellungen des Hörgeräts. Weitere Informationen finden Sie in Ihren individuellen Anweisungen für das Hörgerät.

Bitte fragen Sie Ihren Hörakustiker.

Wenn das Hörgerät mit einem Bluetooth®-fähigen Mobiltelefon gekoppelt ist, kann ein eingehender Anruf durch einen kurzen Tastendruck auf den oberen oder unteren Teil der Taste angenommen und einen langen Tastendruck abgewiesen werden; siehe Kapitel 10.

□ **Programmwahl**

Jedes Mal, wenn Sie den oberen Teil der Taste der beiden Hörgeräte für länger als 2 Sekunden gedrückt halten, wechseln Sie zum nächsten Programm. Durch Signaltöne weisen Ihre Hörgeräte Sie darauf hin, in welchem Programm Sie sich befinden.

Programmeinstellungen	Signaltöne
Programm 1 (z. B. Automatik-Programm)	 1 Signalton
Programm 2 (z. B. Sprache im Störlärm)	 2 Signaltöne
Programm 3 (z. B. Telefon)	 3 Signaltöne
Programm 4 (z. B. Musik)	 4 Signaltöne

□ Lautstärkeregler

Zum Einstellen der Lautstärke Ihrer Umgebung:

- Drücken Sie den oberen Teil der Hörgerätetaste, um die Lautstärke zu erhöhen und
- den unteren Teil der Hörgerätetaste, um die Lautstärke zu verringern

Wenn Sie die Lautstärke verändern, geben Ihre Hörgeräte Signaltöne ab.

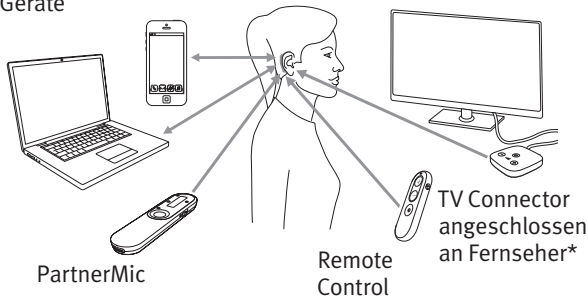
Lautstärkeeinstellung	Signaltöne
Ideale Lautstärke	 1 Signalton
Lauter	 kurzer Signalton
Leiser	 kurzer Signalton
Maximale Lautstärke	 2 Signaltöne
Minimale Lautstärke	 2 Signaltöne

8. Überblick über die Verbindungsmöglichkeiten

Die unten stehende Illustration veranschaulicht die Anbindungsmöglichkeiten für Ihr Hörgerät.

Weitere Informationen finden Sie in der Benutzeranleitung, die Ihrem Zubehör beiliegt.

Bluetooth®-fähige
Geräte



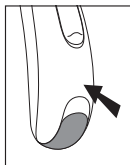
* Der TV Connector kann an eine beliebige Audioquelle angeschlossen werden, z. B. an einen Fernseher, einen PC oder ein HiFi-System.

9. Erste Kopplung

Erste Kopplung mit einem Bluetooth®-fähigen Gerät

- ① Die Kopplung muss nur einmalig an jedem Gerät mit Bluetooth® Wireless-Technologie durchgeführt werden. Nach der ersten Kopplung verbindet sich Ihr Hörgerät automatisch mit dem Gerät. Die erste Kopplung kann bis zu 2 Minuten dauern.

1. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth® Wireless-Technologie des Geräts (z. B. Mobiltelefon) aktiviert ist, und starten Sie die Suche nach Bluetooth®-fähigen Geräten über das Menü für die Verbindungseinstellungen.



2. Schalten Sie beide Hörgeräte ein. Ab jetzt haben Sie 3 Minuten Zeit, um das Hörgerät mit Ihrem Gerät zu koppeln.
3. Ihr Gerät zeigt eine Liste der Bluetooth®-fähigen Geräte an. Wählen Sie das Hörgerät aus der Liste aus, um beide Hörgeräte gleichzeitig zu koppeln. Ein Bestätigungston signalisiert die erfolgreiche Kopplung.

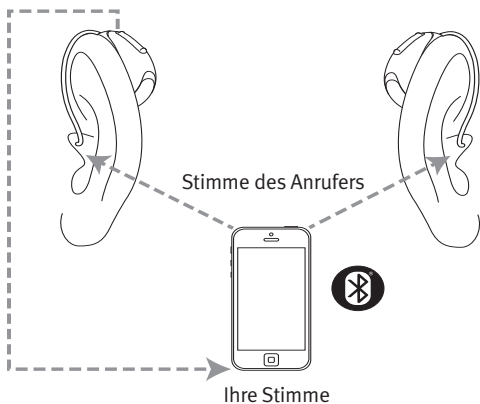
Erste Kopplung mit einem Bluetooth®-fähigen Gerät

Nachdem das Hörgerät einmal mit Ihrem Gerät gekoppelt wurde, verbindet es sich nach dem Einschalten automatisch damit.

- ① Die Verbindung besteht so lange, wie das Gerät eingeschaltet ist und innerhalb der Reichweite verwendet wird.
- ① Ihr Hörgerät kann mit bis zu zwei Geräten verbunden und mit bis zu acht Geräten gekoppelt werden.

10. Telefonanrufe

Ihr Hörgerät verbindet sich direkt mit Bluetooth®-fähigen Mobiltelefonen. Wenn das Gerät mit Ihrem Mobiltelefon gekoppelt und verbunden ist, hören Sie Mitteilungen und die Stimme des Anrufers direkt in Ihrem Hörgerät. Telefonanrufe nutzen eine Freisprechfunktion, d. h., dass Ihre Stimme vom Mikrofon des Hörgeräts erfasst und an das Mobiltelefon übertragen wird.



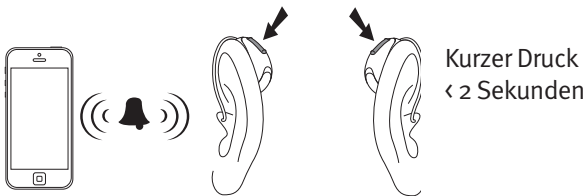
Anrufen

Wählen Sie die Telefonnummer und drücken Sie die Wähltaste. Sie hören das Freizeichen über Ihr Hörgerät. Ihre Stimme wird vom Mikrofon des Hörgeräts erfasst und an das Mobiltelefon übertragen.

Einen Anruf annehmen

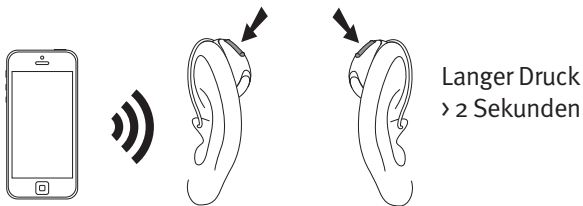
Bei einem eingehenden Anruf ertönt ein Hinweisston in Ihrem Hörgerät.

Der Anruf kann durch kurzes Drücken (weniger als 2 Sekunden) des unteren oder oberen Teils der Multifunktions Taste auf dem Hörgerät oder direkt auf Ihrem Mobiltelefon angenommen werden.



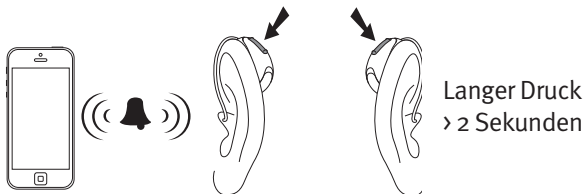
Ein Telefonat beenden

Ein Anruf kann durch langes Drücken (mehr als 2 Sekunden) des unteren oder oberen Teils der Multifunktions-taste auf dem Hörgerät oder direkt auf Ihrem Mobiltelefon beendet werden.



Einen Anruf abweisen

Ein eingehender Anruf kann durch langes Drücken (mehr als 2 Sekunden) des unteren oder oberen Teils der Multifunktions-taste auf dem Hörgerät oder direkt auf Ihrem Mobiltelefon abgewiesen werden.



11. Flugmodus

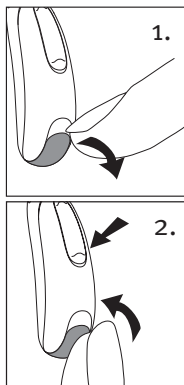
Ihr Hörgerät arbeitet im Frequenzbereich von 2,4 GHz–2,48 GHz. Auf Flugreisen schreiben manche Fluggesellschaften vor, alle Geräte in den Flugmodus zu versetzen. Die Aktivierung des Flugmodus beeinträchtigt lediglich die Bluetooth-Verbindungsfunktionen, nicht aber die normale Funktion des Hörgeräts.

Flugmodus aktivieren

Um für jedes Hörgerät die kabellose Bluetooth-Funktion zu deaktivieren und den Flugmodus zu aktivieren:

1. Öffnen Sie das Batteriefach.
2. Halten Sie den unteren Teil der Multifunktionstaste am Hörgerät 7 Sekunden lang gedrückt, während Sie das Batteriefach schließen.

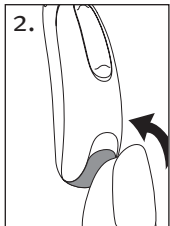
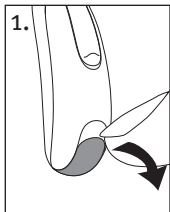
Im Flugmodus ist Ihr Hörgerät nicht mit Ihrem Telefon verbunden.



Flugmodus deaktivieren

Um die kabellose Bluetooth-Funktion zu aktivieren und den Flugmodus zu deaktivieren:

1. Öffnen Sie das Batteriefach.
2. Schließen Sie das Batteriefach.



12. Die Hearing Remote App verwenden

Kompatibilitätsprüfung

Die Hearing Remote App kann mit Mobiltelefonen verwendet werden, die Bluetooth Low Energy (LE) unterstützen. Informationen zur Kompatibilität des Mobiltelefons finden Sie hier:

https://www.unitron.com/de/de_de/help-and-support/bluetooth-support/phone-compatibility.html

Die Gebrauchsanweisung finden Sie unter **https://www.unitron.com/de/de_de/products.html#app**

Zur Installation der Hearing Remote App auf iPhone-Geräten scannen Sie bitte den folgenden Code:



Zur Installation der Hearing Remote App auf Android OS-Geräten scannen Sie bitte den folgenden Code:



iPhone® ist eine Marke von Apple, Inc.; eingetragen in den USA und in anderen Ländern.

iOS® ist eine eingetragene Marke von Cisco Systems, Inc. und/oder seinen Tochtergesellschaften in den USA und bestimmten anderen Ländern.

Android™ ist eine Marke von Google, LLC.

13. Hören in der Öffentlichkeit

Telefonspulen sind für die induktive Übertragung von Signalen konzipiert. Ihr Hörgerät verfügt über eine Telefonspulen-Option, die Sie dabei unterstützen kann, an öffentlichen Orten wie Kirchen, Konzerthallen, Bahnhöfen und Ämtern besser zu hören.

Dieses Symbol weist auf ein Ringschleifensystem hin, das mit Ihren Hörgeräten kompatibel ist. Bitte wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, um weitere Informationen zu erhalten und die Telefonspulen-Option zu aktivieren.



Verwenden der Telefonspulen-Funktion

Sie können auf zwei Arten auf die Telefonspulen-Option zugreifen, die Ihr Hörakustiker eingerichtet hat.

Das Telefonspulen-Programm kann durch langes Drücken der Multifunktionstaste an Ihrem Hörgerät direkt aufgerufen werden.

Alternativ können Sie das Telefonspulen-Programm auch über die Hearing Remote App aufrufen. Achten Sie darauf, dass Sie innerhalb des vorgesehenen Bereichs für das Ringschleifensystem stehen oder sitzen, wie vom offiziellen Telefonspulensymbol angegeben.

14. Umgebungsbedingungen

Dieses Produkt ist so ausgelegt, dass es bei bestimmungsgemäßem Gebrauch ohne Probleme und Einschränkungen funktioniert, sofern nichts anderes in diesem Benutzerhandbuch vermerkt ist.

Bitte stellen Sie bei Verwendung, Transport und Lagerung des Hörgeräts die Einhaltung der folgenden Bedingungen sicher:

	Betrieb	Transport	Lagerung
Temperatur	+5 bis +40 °C	-20 bis +60 °C (-4 bis +140 °F)	-20 bis +60 °C
Feuchtigkeit (nicht kondensierend)	0 % bis 85 %	0 % bis 93 %	0 % bis 93 %
Luftdruck	500 bis 1060 hPa	500 bis 1060 hPa	500 bis 1060 hPa

Temperatur und Luftfeuchtigkeit dürfen die in der oben stehenden Tabelle angegebenen Bereiche bei Transport und Lagerung nicht langfristig überschreiten.

Wenn Sie vorhaben, Ihr Hörgerät längere Zeit nicht zu nutzen, sollten Sie die Batterie herausnehmen.

Diese Hörgeräte sind IP68 klassifiziert. Das bedeutet, dass sie wasser- und staubresistent sind und den Bedingungen in Alltagssituationen standhalten. Sie können auch bei Regen getragen werden, sollten aber nicht vollständig in Wasser getaucht oder beim Duschen, Schwimmen oder anderen Wasseraktivitäten getragen werden.

Die Hörgeräte sollten niemals chlorhaltigem Wasser, Seifen- oder Salzwasser oder sonstigen chemischen Flüssigkeiten ausgesetzt werden.

Falls das Gerät Lagerungs- und Transportbedingungen außerhalb der empfohlenen Nutzungsbedingungen ausgesetzt wurde, warten Sie nach Wiederherstellung der empfohlenen Umgebungsbedingungen 15 Minuten lang, ehe Sie das Gerät einschalten.

15. Pflege und Wartung

Erwartete Lebensdauer:

Die Hörgeräte haben eine erwartete Lebensdauer von fünf Jahren. Für diesen Zeitraum gelten die Geräte als betriebssicher.

Servicezeit:

Die routinemäßige und gründliche Pflege Ihrer Hörgeräte trägt dazu bei, dass die Hörgeräte während der erwarteten Lebenszeit hervorragende Leistungen erbringen.

Die Sonova AG stellt für einen Mindestzeitraum von fünf Jahren, nachdem das Hörgerät und die entsprechenden Komponenten aus dem Produktportfolio genommen wurden, weiterhin Reparaturdienstleistungen bereit.

Bitte benutzen Sie die folgenden Vorgaben als Richtlinie. Weitere Informationen zur Produktsicherheit finden Sie in Kapitel 20.

Allgemeine Informationen

Vor der Verwendung von Haarspray oder dem Auftragen von Kosmetik sollte das Hörgerät immer aus dem Ohr genommen werden, da diese Produkte das Hörgerät beschädigen können.

Wenn Sie Ihr Hörgerät nicht nutzen, lassen Sie das Batteriefach offen, damit eventuell eingedrungene Feuchtigkeit entweichen kann. Achten Sie darauf, Ihr Hörgerät nach Gebrauch immer vollständig zu trocknen. Bewahren Sie das Hörgerät an einem sicheren, trockenen und sauberen Ort auf.

Ihr Hörgerät ist unter den folgenden Bedingungen resistent gegenüber Wasser, Schweiß und Staub:

- Das Batteriefach ist vollständig geschlossen. Achten Sie beim Schließen des Batteriefachs darauf, dass keine Fremdkörper wie Haare eingeschlossen werden.
 - Das Hörgerät wird nach Kontakt mit Wasser, Schweiß oder Staub gereinigt und getrocknet.
 - Die Verwendung und Pflege des Hörgeräts erfolgt so wie in dieser Benutzeranleitung beschrieben.
- ① Der Gebrauch des Hörgeräts in Wassernähe kann den Luftstrom zu den Batterien beeinträchtigen, was einen Funktionsausfall nach sich zieht. Sollte Ihr Hörgerät nach einem Kontakt mit Wasser nicht mehr funktionieren, beachten Sie die Schritte zur Fehlerbehebung in Kapitel 20.

Täglich

Kontrollieren Sie das Ohrpassstück und den Schlauch auf Cerumen- und Feuchtigkeitsablagerungen. Reinigen Sie die Oberflächen mit einem fusselfreien Tuch. Verwenden Sie zum Reinigen Ihres Hörgeräts niemals Reinigungsmittel wie Haushaltsreiniger, Seife usw. Es wird davon abgeraten, diese Teile mit Wasser abzuspülen, da dadurch Feuchtigkeit im Schlauch eingeschlossen werden könnte. Falls Ihr Hörgerät intensiver gereinigt werden muss, lassen Sie sich von Ihrem Hörakustiker beraten.

Wöchentlich

Reinigen Sie das Ohrpassstück mit einem weichen, angefeuchteten Tuch oder einem speziellen Reinigungstuch für Hörgeräte. Für spezielle Pflegehinweise oder eine intensive Grundreinigung wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

Monatlich

Kontrollieren Sie den Schlauch des Hörgeräts auf Verfärbungen, Verhärtungen oder Risse. Sollten

derartige Mängel vorgefunden werden, muss der Schlauch des Hörgeräts ersetzt werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Austausch des Ohrpasstücks

Bitte kontrollieren Sie das Ohrstück regelmäßig und ersetzen oder reinigen Sie es, wenn es schmutzig erscheint oder das Hörgerät eine verminderte Lautstärke oder Klangqualität aufweist.

16. Service und Garantie

Garantie im Erwerbsland

Bitte fragen Sie den Hörakustiker, bei dem Sie die Hörgeräte erstanden haben, nach den im Erwerbsland gültigen Garantiebedingungen.

Internationale Garantie

Die Sonova AG bietet eine einjährige, begrenzte internationale Garantie an, gültig ab dem Verkaufsdatum. Diese begrenzte Garantie deckt Herstellungs- und Materialfehler am Hörgerät selbst, jedoch nicht an Zubehörartikeln wie Schläuchen, Drähten, Ohrstücken oder externen Lautsprechern ab. Die Garantie ist nur nach Vorlage der Kaufquittung gültig.

Die internationale Garantie hat keinen Einfluss auf Ihre gesetzlichen Rechte, die Ihnen im Rahmen der geltenden nationalen Gesetze zum Gebrauchsgüterkauf zustehen.

Garantiebeschränkung

Keine Garantieansprüche bestehen bei Schäden, die aufgrund unsachgemäßer Behandlung oder Pflege, chemischer Einflüsse oder Überbeanspruchung entstanden sind. Bei Schäden, die durch Dritte oder nicht autorisierte Servicestellen verursacht werden, erlischt die Garantie. Diese Garantie umfasst nicht die Serviceleistungen, die von einem Hörakustiker ausgeführt werden.

Seriennummern

Linkes Hörgerät: _____

Rechtes Hörgerät: _____

Kaufdatum: _____

Autorisierter Hörakustiker
(Stempel/Unterschrift):

17. Informationen zur Produktkonformität

Konformitätserklärung für das Hörgerät

Hiermit erklärt die Sonova AG, dass dieses Produkt die Anforderungen der Medizinprodukteverordnung MDR 2017/745 erfüllt und mit der Funkgeräterichtlinie 2014/53/EU konform ist. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann beim Hersteller über die folgende Webadresse angefordert werden:
www.sonova.com/en/certificates.

Australien/Neuseeland:



Kennzeichnet, dass das Gerät die Anforderungen der betreffenden Richtlinien des Radio Spectrum Managements (RSM) sowie der Australian Communications and Media Authority (ACMA) für den legalen Vertrieb in Neuseeland und Australien erfüllt. Die Konformitätskennzeichnung R-NZ gilt für Radioprodukte, die im neuseeländischen Markt unter Konformitätsstufe A1 vertrieben werden.

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Hörgerät ist zertifiziert nach:

Standard-Hörsystem

	USA - FCC ID:	Kanada - IC:
Vista V-UP	KWC-BPZ	2262A-BPZ

Hinweis 1:

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der FCC-Vorschriften, Teil 15, und die Vorschrift RSS-210 von Industry Canada. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- 1) das Gerät erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen; und
- 2) dieses Gerät muss jeder empfangenen Störung standhalten, einschließlich Störungen, die zu Fehlfunktionen führen.

Hinweis 2:

Durch Änderungen oder Umrüstungen des Geräts, die nicht explizit von der Sonova AG genehmigt wurden, kann dem Benutzer die FCC-Betriebserlaubnis entzogen werden.

Hinweis 3:

Die Konformität des Geräts zu den Beschränkungen für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen und Industry Canada ICES-003 wurde in Tests bestätigt.

Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um angemessenen Schutz vor gesundheitsgefährdenden Interferenzen in Wohnbereichen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenz-Energie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht entsprechend den Vorschriften installiert und genutzt, kann es Radiokommunikationsinterferenzen verursachen. Es ist nicht auszuschließen, dass es in einzelnen Installationsfällen zu Interferenzen kommen kann.

Wenn das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang durch Interferenzen stört, was durch Ein- und Ausschalten der Geräte festgestellt werden kann, kann der Benutzer versuchen, diese Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie sie um.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Receiver.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an als den Receiver.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker

Radioinformation Ihres kabelloses Hörgeräts

Antennentyp	Resonante Induktionsschleifenantenne
Arbeitsfrequenz	2,4 GHz – 2,48 GHz
Modulation	GFSK, Pi/4 DQPSK, GMSK
Strahlungsleistung	< 1 mW

Bluetooth®

Reichweite	~1 m
Bluetooth	4.2 Dual-Modus
Unterstützte Profile	HFP (Freisprechprofil), A2DP

Emissionsprüfung	Konformität	Informationen zur elektromagnetischen Umgebung
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 2 Klasse B	Dieses Medizinprodukt nutzt HF-Energie nur für seine internen Funktionen. Aus diesem Grund sind seine HF-Emissionen äußerst gering. Es ist unwahrscheinlich, dass es Interferenzen bei elektronischen Geräten in der näheren Umgebung erzeugt.
Harmonische Emissionen	Ist konform	
Spannungsschwankungen/ Flicker	Ist konform	

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Sonova Hörgeräte wurden gemäß den Anforderungen von IEC 60601-1-2:2014 A1 2020 bezüglich EMV getestet.

18. Informationen und Erklärung der Symbole



Mit dem CE-Zeichen bestätigt die Sonova AG, dass dieses Produkt – inklusive Zubehör – die Anforderungen der Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745 sowie der Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU erfüllt. Die nach der CE-Kennzeichnung angegebenen Nummern beziehen sich auf die zertifizierten Einrichtungen, die entsprechend der oben aufgeführten Verordnung und Richtlinie herangezogen wurden.



Dieses Symbol zeigt an, dass die Produkte, die in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben werden, die Anforderungen an Anwendungsteile nach Typ B der Norm EN 60601-1 erfüllen. Die Oberfläche des Hörgeräts wird als Anwendungsteil vom Typ B angegeben.



Zeigt den Hersteller des Medizinprodukts an, wie in der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte definiert.



Gibt das Datum der Herstellung des Medizinprodukts an.



Gibt den autorisierten Vertreter in der Europäischen Gemeinschaft an. Das EG REP ist auch der Importeur in die Europäische Union.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass es für den Benutzer wichtig ist, die einschlägige Information dieses Benutzerhandbuchs zu lesen und zu berücksichtigen.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass der Benutzer die entsprechenden Warnhinweise in diesem Benutzerhandbuch beachten muss.



Dieses Symbol zeigt an, dass es wichtig ist, dass der Benutzer die dazugehörigen Warnhinweise bezüglich der Batterien/Akkus in dieser Gebrauchsanweisung berücksichtigt.



Wichtige Information zur Handhabung und Produktsicherheit.



Copyright-Symbol



Dieses Symbol weist darauf hin, dass die elektromagnetischen Störungen dieses Gerät unter den von der US Federal Communications Commission genehmigten Grenzwerten liegen.



Kennzeichnet, dass das Gerät die Anforderungen der betreffenden Richtlinien des Radio Spectrum Managements (RSM) sowie der Australian Communications and Media Authority (ACMA) für den legalen Vertrieb in Neuseeland und Australien erfüllt.



Die Bluetooth® Wortmarke und das Logo sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc. und werden von Marken wie Sonova unter Lizenz verwendet. Andere Marken und Markennamen sind die ihrer jeweiligen Inhaber.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass es sich um ein rezeptpflichtiges Gerät handelt. ACHTUNG: Laut US-Bundesgesetz darf dieses Gerät nur von einem Arzt oder Hörakustiker oder auf dessen Anweisung verkauft werden (nur in den USA).



Japanische Kennzeichnung für zertifizierte Funkanlagen.

SN

Zeigt die Seriennummer des Herstellers an, über die ein spezifisches Medizinprodukt identifiziert werden kann.

REF

Gibt die Katalognummer des Herstellers an, damit das medizinische Produkt identifiziert werden kann.

MD

Gibt an, dass es sich um ein medizinische Gerät handelt.



Dieses Symbol zeigt an, dass es für den Benutzer wichtig ist, die zugehörigen Informationen dieses Benutzerhandbuchs zu berücksichtigen.

IP68

IP (Schutzart) = Schutzart gegen Eindringen IP68 bedeutet, dass das Hörgerät wasser- und staubdicht ist. Es überlebte ein kontinuierliches Eintauchen in 1 Meter Wasser für 60 Minuten und 8 Stunden in einer Staubkammer gemäß der Norm IEC60529.



Zeigt die Temperaturgrenzen an, denen das Gerät sicher ausgesetzt werden kann.



Zeigt den Feuchtigkeitsbereich an, dem das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann.



Zeigt den Luftdruckbereich an, dem das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann.



Während des Transports trocken halten.



Das Symbol des durchgestrichenen Abfallbehälters weist darauf hin, dass dieses Gerät nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Bitte entsorgen Sie alte oder nicht mehr gebrauchte Hörgeräte an den für Elektronikabfall vorgesehenen Sammelstellen oder geben Sie das Hörgerät Ihrem Hörakustiker zur fachgerechten Entsorgung. Eine fachgerechte Entsorgung schützt die Umwelt und Ihre Gesundheit.

Symbole gelten nur für europäisches Netzteil



Stromversorgung mit doppelter Isolierung.



Das Gerät ist nur für den Innengebrauch geeignet.



Sicherheitstrenntransformator, kurzschlussfest.

19. Fehlerbehebung

Ursache	Mögliche Abhilfe
Problem: kein Ton	
Nicht eingeschaltet	Einschalten
Batterie schwach/leer	Batterie ersetzen
Batteriekontakt unzureichend	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Batterie falsch herum eingelegt	Batterie mit der Plusseite (+) nach oben einlegen
Ohrpasstücke mit Cerumen verstopft	Ohrpasstücke reinigen. Siehe „Pflege und Wartung“. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Verstopfter Mikrofonenschutz	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Ursache

Mögliche Abhilfe

Problem: Lautstärke zu gering

Lautstärke zu leise eingestellt

Erhöhen Sie die Lautstärke; wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, wenn das Problem weiterhin besteht.

Batterie schwach

Batterie ersetzen

Ohrpasstücke nicht richtig eingesetzt

Siehe „Einsetzen Ihrer Hörgeräte ins Ohr“. Vorsichtig wieder einsetzen.

Änderung des Hörvermögens

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Ohrpasstücke mit Cerumen verstopft

Ohrpasstücke reinigen. Siehe „Pflege und Wartung“. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Verstopfter Mikrofonschutz

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Problem: Unterbrechungen

Batterie schwach

Batterie ersetzen

Verschmutzter Batteriekontakt

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Ursache

Mögliche Abhilfe

Problem: zwei lange Signaltöne

Batterie schwach

Batterie ersetzen

Problem: Pfeifen

Ohrpasstücke nicht richtig eingesetzt

Siehe „Einsetzen Ihrer Hörgeräte ins Ohr“. Vorsichtig wieder einsetzen.

Hand/Kleidung in Ohrnähe

Entfernen Sie die Hand/Kleidung vom Ohr

Schlecht sitzende Ohrpasstücke

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Problem: undeutlicher, verzerrter Klang

Schlecht sitzende Ohrpasstücke

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Ohrpasstücke mit Cerumen verstopft

Ohrpasstücke reinigen. Siehe „Pflege und Wartung“. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Batterie schwach

Batterie ersetzen

Verstopfter Mikrofonschutz

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Ursache

Mögliche Abhilfe

Problem: Ohrpasstücke fallen aus dem Ohr

Schlecht sitzende Ohrpasstücke

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Ohrpasstücke nicht richtig eingesetzt

Siehe „Einsetzen Ihrer Hörgeräte ins Ohr“. Vorsichtig wieder einsetzen.

Problem: Schlechte Telefonverbindung

Telefon nicht korrekt positioniert

Bewegen Sie den Telefonhörer etwas auf und ab, bis Sie die Position mit der besten Übertragung finden.

Hörgerät muss neu programmiert werden

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Problem: Anrufe auf dem Mobiltelefon werden durch die Hörgeräte nicht gehört

Die Hörgeräte befinden sich im Flugmodus

Flugmodus beenden: Batterielade öffnen, Batterielade schließen

Die Hörgeräte sind nicht mit dem Telefon gekoppelt

Koppeln Sie Ihre Hörgeräte (erneut) mit Ihrem Mobiltelefon

Bitte kontaktieren Sie Ihren Hörakustiker, wenn Sie ein Problem haben, das nicht in dieser Benutzeranleitung aufgeführt ist.

20. Wichtige Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie die relevanten Sicherheitshinweise und Informationen zu den Nutzungseinschränkungen auf den folgenden Seiten, bevor Sie Ihr Hörgerät in Gebrauch nehmen.

Verwendungszweck

Das Hörgerät dient der Verstärkung von Tönen und ihrer Übertragung auf das Ohr, um eine Hörminderung auszugleichen.

Tinnitus-Funktion: Die Tinnitus-Funktion richtet sich an Menschen mit Tinnitus, die sich außerdem eine zusätzliche Verstärkung wünschen. Sie bietet eine zusätzliche Geräuschstimulation, die helfen kann, die Aufmerksamkeit des Benutzers von seinem Tinnitus abzulenken.

Vorgesehene Benutzergruppe

Vorgesehen für:

- Menschen mit Hörverlust
- Betreuungspersonen der Person mit Hörverlust
- Hörakustiker, der für die Einstellung des Hörgeräts verantwortlich ist

Vorgesehene medizinische Indikation

Vorliegen eines Hörverlusts:

- Unilateral oder bilateral
- Art des Hörverlusts: Schalleitungs- oder Schallempfindungsschwerhörigkeit oder beides
- Schweregrad des Hörverlusts:
 - Schwer
 - Hochgradig

Klinische Indikation für die Verwendung der Tinnitus-Funktion: Vorliegen von chronischem Tinnitus (> 3 Monate nach Eintritt) zusätzlich zum Vorliegen eines Hörverlusts

Medizinische Kontraindikationen

Medizinische Kontraindikationen für die Verwendung von Hörgeräten:

- Deformität des Ohres (d. h. verschlossener Gehörgang, fehlende Ohrmuschel)
- Neuraler Hörverlust (d. h. retrocochleäre Pathologien wie fehlender / nicht funktionsfähiger Hörnerv)

- Belege für eine aktive oder chronische Pathologie des Mittelohrs oder äußeren Ohrs, chronischer Ausfluss oder chronische Ausscheidung aus dem Ohr, Belege für eine chronische Entzündung

Vorgesehene Kundengruppe

Dieses Gerät ist für Personen ab 8 Jahren vorgesehen, für die dieses Produkt klinisch indiziert ist.

Die Tinnitus-Softwarefunktion ist für Personen ab 18 Jahren vorgesehen, für die diese Funktion klinisch indiziert ist.

Klinischer Nutzen:

Hörgeräte: Verbesserung des Sprachverstehens.

Tinnitus-Funktion: Erzeugung einer zusätzlichen Geräuschstimulation, die helfen kann, die Aufmerksamkeit des Benutzers von seinem Tinnitus abzulenken. Wird anhand von subjektiven Bewertungsskalen bemessen.

Nebenwirkungen:

Physiologische Nebenwirkungen von Hörgeräten wie Tinnitus, Schwindel, Cerumenbildung, zu viel Druck, Schwitzen oder Feuchtigkeit, Blasen, Juckreiz und/

oder Ausschlag, Gefühl von verstopften Ohren oder Völlegefühl und deren Folgen wie Kopf- und/oder Ohrschmerzen können von Ihrem Hörakustiker behoben oder reduziert werden.

Herkömmliche Hörsysteme können Kunden höheren Geräuschpegeln aussetzen, was zu einer Verschiebung der Schwellenwerte im durch Gehörtrauma betroffenen Frequenzbereich führen kann.

Die Hauptkriterien für die Überweisung eines Kunden an einen Arzt oder anderen Spezialisten zur medizinischen Einschätzung und/oder Behandlung lauten wie folgt:

- Sichtbare kongenitale oder traumatische Deformation des Ohrs;
- Akuter Ausfluss aus dem Ohr in den vorangegangenen 90 Tagen;
- Plötzlicher oder schnell voranschreitender Hörverlust auf einem oder beiden Ohren innerhalb der vorangegangenen 90 Tage;
- Akuter oder chronischer Schwindel;

- Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung von mindestens 15 dB bei 500 Hz, 1000 Hz und 2000 Hz;
- Sichtbarer Nachweis einer signifikanten Cerumenansammlung oder eines Fremdkörpers im Gehörgang;
- Schmerzen oder Beschwerden im Ohr;
- Abnormes Erscheinungsbild des Trommelfells und des Gehörgangs wie z. B.:
 - Entzündung des äußeren Gehörgangs;
 - Perforiertes Trommelfell;
 - Andere Auffälligkeiten, welche der Hörakustiker für ein medizinisches Anliegen hält.

Bei der Auswahl und Anpassung eines Hörgeräts, dessen maximaler Schalldruck 132 Dezibel (dB) übersteigt, sollte besondere Vorsicht angewandt werden, da das Risiko bestehen könnte, das verbleibende Hörvermögen des Hörgerätträgers zu beeinträchtigen. (Diese Bestimmung gilt nur für Hörgeräte mit einer maximalen Schalldruckkapazität von über 132 dB.)

Der Hörakustiker kann entscheiden, dass eine Überweisung nicht angemessen oder im besten Interesse des Kunden ist, wenn folgende Punkte zutreffen:

- Wenn es ausreichend Belege dafür gibt, dass die Erkrankung vollständig von einem medizinischen Spezialisten untersucht wurde und jede mögliche Behandlung erfolgt ist.
- Die Erkrankung hat sich seit der vorherigen Untersuchung und/oder Behandlung weder verschlechtert noch signifikant verändert.

Hat sich der Kunde auf der Grundlage einer informierten und fachkundigen Entscheidung dazu entschieden, den Ratschlag, ein ärztliches Gutachten einzuholen, nicht anzunehmen, ist es zulässig, mit der Empfehlung passender Hörgeräte fortzufahren, sofern folgende Aspekte beachtet werden:

- Die Empfehlung wird sich nicht nachteilig auf die Gesundheit oder das allgemeine Wohlbefinden des Kunden auswirken;
- Die Unterlagen belegen, dass alle notwendigen Überlegungen zum Wohl des Kunden angestellt wurden.

Falls gesetzlich vorgeschrieben, hat der Kunde eine Verzichtserklärung unterschrieben, um zu bestätigen, dass die Überweisungsempfehlung nicht angenommen wurde und dass es sich um eine bewusste Entscheidung handelt.

Das Hörgerät ist für den Einsatz in häuslichen Pflegeumgebungen geeignet und kann aufgrund seiner Portabilität auch in einer professionellen Pflegeumgebung verwendet werden, wie z. B. einer Arzt- oder Zahnarztpraxis.

Ein Hörgerät stellt weder das normale Gehör wieder her noch verhindert oder verbessert es eine organisch bedingte Hörminderung. Bei unregelmäßigem Tragen Ihres Hörgerätes können Sie nicht von seinem vollen Nutzen profitieren. Die Benutzung eines Hörgerätes stellt nur einen Teil der Hörfähigkeit dar und muss eventuell durch auditorische Schulungen und Unterweisung in Lippenlesen ergänzt werden.





Rückkopplungen, schlechte Klangqualität, zu laute oder zu leise Klänge, falsche Anpassungen oder Probleme durch Kau- und Schluckgeräusche können von Ihrem Hörakustiker durch eine Feinanpassung während des Anpassungsvorgangs behoben oder reduziert werden.






Jedes schwerwiegende Vorkommnis, das im Zusammenhang mit dem Hörgerät aufgetreten ist, muss dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Wohnsitzstaates gemeldet werden. Ein schwerwiegendes Vorkommnis ist ein Vorkommnis, das direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen hatte oder haben könnte:

- a) Tod eines Patienten, eines Anwenders oder einer anderen Person
- b) Vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustandes eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person
- c) Ernsthafte Gefahr für öffentliche Gesundheit

Um ein unerwartetes Betriebsverhalten oder Vorkommnis zu melden, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder dessen Vertreter.

Gefahrenhinweise

-  Ihre Hörgeräte arbeiten im Frequenzbereich zwischen 2,4 GHz und 2,48 GHz. Bei Flugreisen informieren Sie sich bitte, ob der Flugbetreiber vorschreibt, Geräte in den Flugmodus zu versetzen.
-  Das Hörgerät wird auf den individuellen Hörverlust des jeweiligen Trägers programmiert und darf nur von diesem getragen werden. Es darf niemals von einer anderen Person getragen werden, da dies zu Gehörschäden führen könnte.
-  Änderungen und Modifikationen, die von der Sonova AG nicht ausdrücklich genehmigt wurden, sind nicht gestattet. Solche Änderungen können Ihrem Ohr / Ihrem Gehör oder dem Hörgerät schaden.
-  Verwenden Sie die Hörgeräte nicht in Bereichen, in denen Explosionen stattfinden können (Minen oder Industriezonen mit Explosionsgefahr, sauerstoffreiche Umgebungen oder Räume mit entzündlichen Anästhetika). Dieses Gerät ist nicht nach ATEX zertifiziert.

-  Sollten Sie Schmerzen hinter dem Ohr verspüren oder sollte sich das Ohr entzünden oder Hautreizung und Cerumenanhäufungen auftreten, suchen Sie bitte Ihren Hörakustiker oder Arzt auf.
-  Hörprogramme im Richtmikrofon-Modus reduzieren Hintergrundgeräusche. Das hat zur Folge, dass von hinten kommende Warnsignale oder Geräusche z. B. von Fahrzeugen teilweise oder ganz unterdrückt werden.
-  Diese Hörgeräte eignen sich nicht für Kinder unter 36 Monaten. Wenn Kinder oder Personen mit einer kognitiven Beeinträchtigung dieses Gerät benutzen, sollten sie hierbei stets beaufsichtigt werden, um ihre Sicherheit zu gewährleisten. Hörgeräte sind kleine Geräte und enthalten Kleinteile. Lassen Sie Kinder und Personen mit kognitiven Störungen nicht mit diesen Hörgeräten unbeaufsichtigt. Wenn das Hörgerät oder Teile davon verschluckt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt oder ein Krankenhaus auf, da Erstickungsgefahr besteht!
-  **WARNUNG:** Die Batterien sind schädlich und  können ernsthafte Verletzungen verursachen, wenn sie verschluckt oder innerhalb des Körpers platziert werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob

die Batterien neu oder gebraucht sind! Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern, Personen mit kognitiver Beeinträchtigung sowie Haustieren auf. Wenn Sie den Verdacht haben, dass eine Batterie verschluckt wurde oder ins Körperinnere gelangt ist, suchen Sie unverzüglich Ihren Arzt auf!




Folgendes gilt nur für Träger eines aktiven medizinischen Implantats (d. h. Herzschrittmacher, Defibrillator usw.):


- Der Abstand zwischen dem Hörgerät und dem aktiven Implantat muss mindestens 15 cm betragen. Sollte eine Störung auftreten, verwenden Sie die Hörgeräte nicht und kontaktieren Sie den Hersteller des aktiven Implantats. Beachten Sie bitte, dass auch Hochspannungsleitungen, elektrostatische Entladung, Metalldetektoren am Flughafen usw. Störungen verursachen können.
- Halten Sie Magnete (z. B. Werkzeug zum Wechsel der Batterie, EasyPhone-Magnet usw.) mindestens 15 cm vom aktiven Implantat entfernt.




Die Nutzung von Zubehör, Wandlern und Kabeln, die nicht vom Hersteller des Geräts spezifiziert oder zur Verfügung gestellt wurden, kann zu




einer Erhöhung der elektromagnetischen Emissionen oder einer Reduzierung der elektromagnetischen Störfestigkeit des Geräts führen, und seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen.

 Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten in einem Abstand von mindestens 30 cm zu allen Teilen der Hörgeräte, einschließlich der vom Hersteller spezifizierten Kabel, benutzt werden. Andernfalls kann es gegebenenfalls zu einem Leistungsabfall des Geräts kommen.


 Wenn Sie ein Hörgerät mit individuell angepasstem Ohrstück tragen, sollten Sie starke physische Einwirkungen auf das Ohr vermeiden. Die Stabilität eines angepassten Ohrstückes ist für den normalen Gebrauch konzipiert. Starke physische Einwirkungen auf das Ohr (z. B. beim Sport) könnten zum Bruch des angepassten Ohrstückes führen. Dies könnte zur Perforation des Gehörgangs oder des Trommelfells führen.


 Stellen Sie nach mechanischer Einwirkung oder einem Schlag auf das Hörgerät bitte

sicher, dass die Schalenbauform des Hörgeräts unbeschädigt ist, bevor Sie das Ohrpassstück in das Ohr einführen.

-  Der Gebrauch dieses Geräts neben oder über bzw. unter anderen Geräten sollte vermieden werden, da dies die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen kann. Wenn solch ein Gebrauch jedoch notwendig ist, sollten Sie das Gerät und die anderen Geräte im Auge behalten, um sicherzustellen, dass sie normal funktionieren.
-  Die meisten Hörgeräteträger haben einen Hörverlust, für welchen bei regelmäßigem Gebrauch eines Hörgeräts in Alltagssituationen keine Verschlechterung des Hörvermögens zu erwarten ist. Nur bei einer kleinen Gruppe von Hörgeräteträgern mit Hörverlust besteht nach langer Nutzungsdauer das Risiko einer Verschlechterung des Gehörs.
-  Die Hörgeräte sollten nicht mit Dome-/Cerumenschutzsystemen ausgestattet werden, wenn sie von Patienten mit perforierten Trommelfellen, entzündeten Gehörgängen oder anderweitig exponierten Mittelohrhöhlen verwendet werden. In solchen Fällen raten wir zur Verwendung eines klassischen

Ohrpasstücks. Im unwahrscheinlichen Fall, dass irgendein Teil dieses Produkts im Gehörgang zurückbleibt, wird nachdrücklich empfohlen, einen Fachmediziner für die sichere Entfernung zu konsultieren.

 In sehr seltenen Fällen kann es sein, dass ein Ohrstück oder ein Teil davon, sofern nicht sicher befestigt, beim Entfernen des Hörgeräts im Gehörgang stecken bleibt. Im unwahrscheinlichen Fall, dass dieses Teil in Ihrem Gehörgang zurückbleibt, wird nachdrücklich empfohlen, einen Fachmediziner für die sichere Entfernung zu konsultieren.

 Cerumen sammelt sich natürlicherweise in Ihrem Ohr an. Cerumen kann zu verringert wahrgenommenen Ton führen oder dazu, dass das Hörgerät nicht mehr funktioniert. Entfernen Sie in diesem Fall Ihr Hörgerät (siehe Kapitel 6) und wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Informationen zur Produktsicherheit

- ① Diese Hörgeräte sind wasserbeständig, jedoch nicht wasserdicht. Sie sind robust und widerstandsfähig gebaut, sodass sie bei allen normalen Alltagsaktivitäten getragen und auch gelegentlich extremen Bedingungen ausgesetzt werden können. Tauchen Sie Ihr Hörgerät nie unter Wasser! Diese Hörgeräte sind nicht speziell für ein kontinuierliches Eintauchen über längere Zeit entworfen. Das heißt, man sollte sie nicht bei Aktivitäten wie Schwimmen und Baden tragen. Entfernen Sie stets Ihre Hörgeräte vor solchen Aktivitäten, da die Hörgeräte sensible elektronische Teile enthalten.
- ① Die Mikrofoneingänge dürfen niemals nass gereinigt werden. Dieser Vorgang könnte dazu führen, dass sie ihre spezifischen akustischen Merkmale verlieren.
- ① Schützen Sie das Hörgerät vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung (lassen Sie beides niemals in der Nähe eines Fensters oder im Auto zurück). Benutzen Sie auf keinen Fall eine Mikrowelle oder andere Heizungsgeräte, um Ihr Hörgerät zu trocknen. Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach geeigneten Trocknungsverfahren.

- ① Wenn Sie Ihr Hörgerät nicht nutzen, lassen Sie das Batteriefach offen, damit eventuell eingedrungene Feuchtigkeit entweichen kann. Achten Sie darauf, Ihr Hörgerät nach Gebrauch immer vollständig zu trocknen. Bewahren Sie das Hörgerät an einem sicheren, trockenen und sauberen Ort auf.
- ① Lassen Sie das Hörgerät nicht fallen! Harte Stöße oder Schläge können das Hörgerät beschädigen.
- ① Verwenden Sie stets neue Batterien für Ihr Hörgerät. Tritt aus einer Batterie Flüssigkeit aus, muss diese umgehend ersetzt werden, um Hautirritationen zu vermeiden. Bringen Sie gebrauchte Batterien in das Geschäft Ihres Hörakustikers zurück.
- ① Wenn Sie vorhaben, Ihr Hörgerät längere Zeit nicht zu nutzen, sollten Sie die Batterie herausnehmen.
- ① Bestimmte medizinische oder zahnmedizinische Untersuchungen, die Strahlung in einer der unten beschriebenen Formen beinhalten, können die Funktionstüchtigkeit Ihrer Hörgeräte beeinträchtigen. Nehmen Sie die Hörgeräte ab und bewahren Sie sie außerhalb des Untersuchungszimmers/-bereichs auf, bevor

Sie sich einer der folgenden Untersuchungen unterziehen:

- Medizinische oder zahnärztliche Untersuchungen mit Röntgenaufnahmen (auch CT-Untersuchungen).
 - Medizinische Untersuchung mit MRT/NMRT, in der magnetische Felder erzeugt werden.
Hörgeräte müssen vor dem Passieren einer Sicherheitsschleuse (z. B. am Flughafen) nicht abgenommen werden. Falls Röntgenstrahlen verwendet werden, dann in sehr geringen Dosen, die die Hörgeräte nicht beeinträchtigen.
- ⓘ Verwenden Sie das Hörgerät nicht in Bereichen, in denen elektronische Geräte verboten sind.
- ⓘ Der Dome sollte alle drei Monate ausgewechselt werden oder wenn er steif oder brüchig geworden ist. So verhindern Sie, dass sich der Dome während des Einsetzens oder des Entfernens aus dem Ohr vom Schlauch löst.
- ⓘ Wenn Sie Ihr Hörgerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, bewahren Sie dieses in einer Box mit Trocknungskapsel oder an einem gut belüfteten Ort auf. So kann die Feuchtigkeit aus Ihren Hörgeräten entweichen und eine mögliche Beeinträchtigung der Leistung wird verhindert.

Bewertung der Kompatibilität mit Mobiltelefonen

Manche Hörgeräteträger berichten von Brummgeräuschen in ihren Hörgeräten bei der Nutzung eines Mobiltelefons, was darauf hinweist, dass Mobiltelefon und Hörgerät möglicherweise nicht kompatibel sind. Gemäß dem ANSI C63.19 Standard (ANSI C63.19-2011 American National Standard Methods of Measurement of Compatibility Between Wireless Communications Devices and Hearing Aids) kann die Kompatibilität eines bestimmten Hörgeräts mit einem Mobiltelefon anhand der Bewertung des Hörgeräts sowie der Bewertung der Mobiltelefonemissionen eingeschätzt werden. Als Beispiel: Hörgerätebewertung 4 (M₄) und Mobiltelefonbewertung 3 (M₃) ergeben eine Gesamtbewertung von 7. Gesamtbewertungen von mindestens 5 bedeuten „normalen Gebrauch“, Gesamtbewertungen gleich oder größer 6 bedeuten „hervorragende Funktionalität“.

Die Bewertung dieser Hörgeräte ist mindestens M4. Die Messungen zur Funktionalität, Kategorisierung und Systemklassifizierung der Geräte basieren auf allen verfügbaren Informationen, garantieren jedoch nicht, dass alle Nutzer zufriedengestellt werden können.

- ① Die Leistungsfähigkeit des individuellen Hörgeräts kann abhängig von dem individuellen Mobiltelefon variieren. Bitte probieren Sie daher Ihre Hörgeräte mit Ihrem Mobiltelefon. Wenn Sie ein neues Telefon kaufen, sollten Sie dieses vor dem Kauf mit Ihren Hörgeräten ausprobieren.

Tinnitus Masker

Der Tinnitus Masker ist ein Rauschgenerator, der gegebenenfalls in Ihrem Hörgerät aktiviert ist. Bei der individuellen Tinnitus-Therapie dient der Rauschgenerator dazu, das Leben mit dem Tinnitus temporär zu erleichtern. Dies sollte immer von Ihrem Audiologen verschrieben werden.

Das erzeugte Rauschen sorgt für eine zusätzliche Geräuschstimulation, die helfen kann, Ihre Aufmerksamkeit vom Tinnitus abzulenken und negative Reaktionen zu vermeiden. In Verbindung mit einer begleitenden Anleitung dient das Rauschen als anerkannte Behandlungsmethode gegen Tinnitus.

Ein verantwortungsbewusster Umgang mit Ihrer Gesundheit bedeutet auch, dass Sie als Tinnituspatient von einem Facharzt für Ohrenheilkunde medizinisch untersucht wurden, bevor Sie einen Rauschgenerator verwenden. Ziel einer solchen Untersuchung ist es, medizinisch behandelbare Erkrankungen, die möglicherweise zum Tinnitus geführt haben, zu diagnostizieren und vor Verwendung eines Rauschgenerators zu behandeln.

Wenn die Verwendung des Tinnitus Maskers zu Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindel, Herzklopfen oder einem verminderten Hörvermögen führt, sollten Sie die Verwendung einstellen und sich medizinische Hilfe holen.

Laut den Bestimmungen der OSHA (Occupational Safety & Health Administration, U.S. Department of Labor) kann die Lautstärke des Tinnitus Maskers auf einen Pegel eingestellt werden, der zu einem dauerhaften Hörschaden führen kann, wenn dieser Pegel über einen längeren Zeitraum beibehalten wird. Sollte der Tinnitus Masker in Ihrem Hörgerät so laut eingestellt sein, wird Ihnen Ihr Hörakustiker sagen, wie lange Sie den Tinnitus Masker maximal pro Tag verwenden dürfen. Der Tinnitus Masker darf niemals auf einer Lautstärke verwendet werden, die Unwohlsein auslöst.

Ihre Rückmeldung

Notieren Sie Ihre individuellen Anforderungen oder Belange und bringen Sie diese bitte zu Ihrem Folgetermin mit.

Dies wird Ihrem Hörakustiker dabei helfen, Ihren Anforderungen gerecht zu werden.



Importeur in der Europäischen Union:
Sonova Deutschland GmbH
Max-Eyth-Str. 20
70736 Fellbach-Oeffingen, Deutschland
Pat. www.sonova.com/en/intellectualproperty



Hersteller:

Sonova AG

Laubisrütistrasse 28

CH-8712 Stäfa

Schweiz



7 613389 693287